

Problem mit der
Frühzustellung?

Kontaktieren Sie
bitte unsern
Tel. +423 / 23 63 59

Liechtensteinische Post AG
VOLKSBLATT
DIE TÄGLICHE ZEITUNG FÜR LIECHTENSTEIN

SAMSTAG, 25. SEPTEMBER 2004

SEITE 27



THEATER

Was es an der Generalversammlung vom Jungen Theater Neues gab und der Blick in die Zukunft. 28



MUSIK

Was der Streicher Rainer Honeck bei seinem Heimspiel in Nenzing zum Besten gegeben hat. 28



AUSZEICHNUNG

Welchen Preis der Künstler Patrik Kaufmann für sein Werk kürzlich entgegennehmen konnte. 29



VERNISSAGE

Was Heinz Mack bei seiner Vernissage in der Galerie am Lindenplatz präsentiert hat. 29

VOLKSBLATT | NEWS

25 Jahre Tangente

ESCHEN – Heute geht es weiter mit dem Jubiläum in der Tangente: Um 17 Uhr spielen Markus Gsell und Herbert Walser, um 19 Uhr führt Alegra Corrêa seine Version von Milhaus «Saudades do Brasil» auf, und um 21 Uhr kommt das Larry Coryell Quartet.



Die letzten Tage des «Tausendjährigen Reiches»



BALZERS – Bernd Eichingers Drehbuch zu Oliver Hirschbiegels vieldiskutiertem Film «Der Untergang» über die letzten Tage im Berliner Führerbunker entstand in Zusammenarbeit mit dem Historiker Joachim Fest und anhand von Erinnerungen Traudl Junges, Hitlers Sekretärin. Täglich 20 Uhr im Schlosskino.

Einmal Superpunk, bitte!

FELDKIRCH – Die bereits 1995 gegründete Hamburger Band Superpunk ist der aktuelle Liebling der deutschen Popjournalisten und Indiepopkonzertgänger. In der Sonderbar stellen sie am 26. 9. um 20 Uhr ihr aktuelles Album «Einmal Superpunk, bitte!» vor.



Wien-Roman



TRIESEN – Gerhard Beck, Werkjahrstipendiat des Jahres 2003, liest am 28. 9. um 20 Uhr im Literaturhaus aus seinem Roman «Wien – Stadt meiner Träume».

Aufführung eines Märchens

CHUR – «Tredeschin», die dritte Oper von Gion Antoni Derungs in der vierten Schweizer Landessprache, basiert auf einem Engadiner Märchen. Welturaufführung im Stadttheater am 30. 9., weitere Aufführungen 2. und 3. 10., je 20 Uhr.



From Altered Paintings to Paintants



VADUZ – Katy Siegel vergleicht das Betrachten von Fabian Marcaccios Bildern mit der Erfahrung der Zeitungslektüre in der U-Bahn. Dem in New York lebenden Künstler Fabian Marcaccio ist alles Collage: Politik, Kunst, Kommerz, Alltag. Vernissage am 1. 10. um 18 Uhr im Kunstmuseum Liechtenstein.

Cluster of Complexity

Zu Besuch bei Fabian Marcaccio im Kunstmuseum Liechtenstein

VADUZ – Am Freitag um 18 Uhr wird im Kunstmuseum Liechtenstein die Ausstellung «From Altered Paintings to Paintants» des New Yorker Künstlers Fabian Marcaccio eröffnet. Im Museum befindet sich derzeit das wohl imposanteste Werk der Ausstellung in Endfertigung: «Re-Sketching Democracy» ist ein 28 m langes «paintant» (von painting/pain/mutant).

• Arno Löffler

Der 1963 in Argentinien geborene Fabian Marcaccio studierte zunächst Philosophie, war aber immer auch als Maler tätig. Seit 18 Jahren lebt er als Maler in New York. Neben vielen anderen Ausstellungen nahm er an der 7. Biennale in Istanbul und an der Dokumenta 11 in Kassel teil. Seine riesige Bildmauer in Kassel gab den Ausschlag zum Engagement nach Vaduz. Marcaccio ist ein analytischer Kopf, die Gedanken sprudeln nur so aus ihm heraus. In seinen 661 erstmals gezeigten «Conjunctions for a New Paint Management», an denen er seit 15 Jahren arbeitet, analysiert er kontinuierlich die Malerei als solche und überträgt das von ihm entwickelte analytische Instrumentarium auf die Gesellschaft, auf die global vernetzte Welt, in der Demokratie zur Ware und der Mensch beliebig formbar wird. Seit sich die digitale Bildbearbeitung durchgesetzt hat, sitzt auch der überzeugte Maler Marcaccio am Computer; alles erscheint ihm heute als eine abstrakte Pixelwelt. Die 28-m-Arbeit «Re-Sketching Democracy» entstand in jahrelanger Arbeit am Computer und wird derzeit im Kunstmuseum zusammengesetzt: aus drei Stoffbahnen, die Marcaccio mit dem bedruckt hat, was er gesammelt oder gemalt, dann fotografiert, eingescannt und am Computer bearbeitet hat. Zuguterletzt appliziert er dreidimensionale Pinselstriche aus Silikon: Jedes Ding für sich ist ein «actor» in dem Film, der entsteht, wenn der Betrachter das Riesengemälde abschreitet: Der «Film» beginnt mit einer plattgefahrenen



«Meine Arbeit ist integriert, andererseits aber auch ganz collagenmässig, denn wir arbeiten auf die Integration von Allem hin.»

Taube und einer riesigen Kugelschreiberkrakelei auf einem gigantisch vergrösserten Leinwandgewebe: «Ich will, dass man das riesengross sieht, so als ob man sich in einer Zeichnung befindet. Das Bild fängt wie eine Zeichnung an, ganz klassisch, und beginnt dann, sich mit Inhalt aufzuladen.» Die Inhalte sind Zeichen verschiedenster Art, die für einen immer grösseren und immer plastischeren Bedeutungswirrwarr sorgen, der Widerspruch provoziert. «Die Malerei tritt in eine neue Ära

ein. Vom Minimalismus, der Reduktion, als es darum ging, eine saubere Kristallisation des modernen Denkens vorzunehmen, geht es hinein in eine Mutation, da die Welt ein sehr komplexer Ort geworden ist.»

AUSSTELLUNGEN

Triesen, Galerie 11 in der Spörry-Fabrik: Myriam Bargetze: Treffpunkt Grün

Vaduz, Kunstmuseum Liechtenstein: Fabian Marcaccio: From Altered Paintings to Paintants (Vernissage 1. 10., 18 Uhr)

Vaduz, Kunstraum Engländerbau: Stefan Sude: Schnitt – Rhythmus Raum Mensch

Vaduz, Galerie am Lindenplatz: Heinz Mack: Zero ist die Stille, Zero ist der Anfang

Vaduz, Postmuseum: Marianne Siegl

Buchs, Raiffeisenbank: Christoph von Toggenburg: Die Farben Deines Herzens

Feldkirch, Montforthaus: Kiki Kogelnik

Feldkirch, Palais Liechtenstein: WESTEND – Malerei der Achtziger- und Neunzigerjahre (bis 26. 9.)

Dornbirn, Kunstraum: Tony Matelli: Fuck'd and The Oracle

KULTURKALENDER

SAMSTAG, 25. 9.

Musik

Eschen, Tangente, 17 Uhr: Markus Gsell und Herbert Walser; 19 Uhr: Saudades do Brasil; 21 Uhr: Larry Coryell Quartet
Lustenau, Jazzhus, 21 Uhr: Franco Ambrosi European Legacy

Theater

St. Gallen, Theater St. Gallen, 19.30: Ein Sommernachtstraum (Premiere)

Kino

Schaan, TaKino, 16 Uhr: Ronja Räubertochter (TaKinderkino, exkl. für Kinder); 20 Uhr: Young Adam; 22 Uhr: The Brown Bunny
Balzers, Schlosskino, 20 Uhr: Der Untergang

Tanz

Feldkirch, Pförtnerhaus, 20 Uhr: Tanzherbst: PATCH – parts of a love story; Luftstück

Ausstellungen

Mels, Galerie Alter Konsum, 14 Uhr: Vernissage Graziella Keferstein-Prina: 12 vor 12

SONNTAG, 26. 9.

Musik

Feldkirch, Sonderbar, 20 Uhr: Superpunk
Zürich, Opernhaus, 19 Uhr: Stiffelio (Premiere)

Kino

Schaan, TaKino, 16 Uhr: Ronja Räubertochter (TaKinderkino); 20 Uhr: Young Adam
Balzers, Schlosskino, 20 Uhr: Der Untergang

Tanz

Feldkirch, Pförtnerhaus, 10.30 Uhr: Tanzherbst: Wie die Musik in diese Welt kam – eine getanzte Erinnerungsgeschichte

MONTAG, 27. 9.

Kino

Schaan, TaKino, 20 Uhr: Young Adam
Balzers, Schlosskino, 20 Uhr: Der Untergang

DIENSTAG, 28. 9.

Kino

Balzers, Schlosskino, 20 Uhr: Der Untergang

Literatur

Triesen, Literaturhaus, 20 Uhr: Gerhard Beck liest aus seinem Roman «Wien – Stadt meiner Träume»
Vaduz, Kunstraum Engländerbau, 18 Uhr:

Judith Niethammer liest Grossstadtlyrik

MITTWOCH, 29. 9.

Theater

Schaan, TaKino, 19 Uhr: Alles Liebe, Dein Dieter (Ein Forumtheater von InterACT gegen Gewalt in der Familie)
Balzers, Schlosskino, 20 Uhr: Der Untergang

DONNERSTAG, 30. 9.

Musik

Vaduz, Kunstmuseum Liechtenstein, 20 Uhr: Jazz im Café
Chur, Stadttheater, 20 Uhr: Tredeschin (Uraufführung)

Kino

Schaan, TaKino, 20 Uhr: The Man Who Copied (O homem que copiava)
Balzers, Schlosskino, 20 Uhr: Der Untergang

FREITAG, 1. 10.

Musik

Dornbirn, Spielboden, 20 Uhr: proFILE Jazz Festival: Lucas Niggli

Kino

Schaan, TaKino, 20 Uhr: Höllentour
Balzers, Schlosskino, 20 Uhr: Der Untergang

... mehr Kultur ...

www.VOLKSBLATT.li